



Surfen Sie auch schon auf der Grippewelle? Winterzeit mit Schmuddelwetter, stressiger Alltag und die eine oder andere Rotznase im Freundeskreis oder an der Arbeitsstelle sind eine vielversprechende Kombination, um sich mal so richtig flach legen zu lassen. Wie schön ist es da, wenn man an die Weihnachtszeit denken und die schönen Momente Revue passieren lassen kann.

Unsere Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit waren wieder gut besucht und wir können uns darüber freuen, soviel Zuspruch aus Hochkirch aber auch aus vielen umliegenden Gemeinden zu erhalten. Im Trubel des Adventscafés ging die Besinnlichkeit dieses Tages fast ein wenig unter. Viele Gäste nutzten bereits im Dezember die Gelegenheit, sich die Schule anzusehen und nicht nur reichlich leckeren Kuchen sondern auch viele Eindrücke mitzunehmen. Einen herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle unserem Förderverein aussprechen, die Mitglieder haben wirklich hervorragende Leckereien für unsere Cafébesucher gezaubert. Auch der Service, den unsere Schüler in Eigenregie übernommen hatten, erhielt viel positives Feedback.



Bastelangebote, Klima-Kekse und Schulhonig warteten auf unsere zahlreichen Gäste.



Kleines Licht mit großer Wirkung - 2019 unter dem Motto „Mut zum Frieden“ und bei uns immer mit passender musikalischer Unterstützung

Zur Tradition ist nun schon der Einzug des Friedenslichts aus Bethlehem in den Schulgottesdienst am Freitag vor Weihnachten geworden. Im Anschluss verbreiteten zwei Ensembles unserer Blechbläser, bestehend aus Schülern, Eltern, Lehrern und Vereinsmitgliedern, das Licht und die frohe Kunde sowohl im Bürgermeisteramt als auch in vielen Institutionen und Privathäusern Hochkirchs. Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, die Wärme und Freude der Menschen spüren zu dürfen, wenn Jesus bei ihnen Einzug hält. Für diese Möglichkeit möchte ich mich ebenso bei allen Teilnehmenden herzlich bedanken.

Anschließend war es Zeit für Besinnlichkeit und Erholung, die Ferien waren lang ersehnt und für alle eine Wohltat. In alter Frische starteten wir dann in die goldenen 20er und damit in schwungvolle Januarwochen.

In den Präventionstagen beschäftigten sich die unterschiedlichen Klassen mit einer Vielzahl an Themen. So erhielten unsere Jüngsten teamstärkenden Input, die Klasse 6 wurde durch die Polizeidirektion Görlitz umfassend zum Datenschutz und Cybermobbing geschult. In den Klassen 7 und 8 drehte sich alles um gesunde Ernährung, während sich Klasse 9 mit psychischer Gesundheit und dem Umgang mit Stress

auseinander setzte. Für die Klasse 10 stand unter anderem der Workshop „WaageMut“ des MFM-Projekts auf dem Plan, welcher sehr gelobt wurde. Wenn Sie neugierig sind, welche Einzelheiten sich hinter den verschiedenen Punkten verbergen, sprechen Sie die Schüler gern gezielt an. Berichte aus erster Hand sind häufig viel eindrücklicher als das eine Schilderung hier sein könnte.

Alle Zeichen stehen nun auf Halbjahr. Dennoch oder gerade deswegen war im Januar noch eine Menge zu schaffen. Wir haben unseren Tag der offenen Tür sowie das komplette Aufnahmeverfahren für die kommende Klasse 5 zeitlich nach vorn gezogen. Bereits der große Zuspruch zum TdoT am 10.01.2020 zeigte uns, die bestehenden Voranmeldungen im Hinterkopf, welche Welle uns im Prozess erwarten würde. Wir sind dankbar und froh darüber im kommenden Schuljahr wieder eine volle Klasse bilden zu können. Gleichzeitig stimmt uns die Situation ein wenig traurig, denn vielen Familien mussten wir aufgrund der limitierten Plätze eine Absage erteilen. Der erstmals durchgeführte Kennenlerntag, an dem viele Schüler die Möglichkeit bekamen, sich in unterschiedlichen Stationen, vor allem der neuen Fächer, auszuprobieren und wir als Lehrer die Chance hatten, Arbeits- und Verhaltensweisen der Bewerber zu beobachten, kam bei allen Involvierten gut an und erleichterte uns im Nachgang manche Entscheidung. Es bleibt jedoch zu sagen, dass uns keine einzige Absage leicht gefallen ist. Wir freuen uns auf eine gute neue Klasse 5, sind glücklich, dass Frau Diebold die Klassenleitung übernehmen wird und wünschen allen Familien, die wir nicht berücksichtigen konnten, Gottes reichen Segen für die Zukunft.



Im Jahr 2020 steht nun unser 10jähriges Schuljubiläum im Kalender. Auch wenn wir erst im kommenden Schuljahr unseren Geburtstag feiern, will so ein Fest natürlich ordentlich vorbereitet und dann um so besser ausgestaltet werden. Es warten einige Höhepunkte auf die Schulgemeinschaft und auf alle Gäste. So schreiten die Planungen für unsere Wallfahrt ins Kloster Volkenroda (ja, alle Schüler und Lehrer pilgern gleichzeitig dort hin), einen großen Festgottesdienst mit anschließendem Festbankett, die zeitweilige Umgestaltung des Hochkircher Ballhauses zum Kinosaal, ein Musical und etliche weitere

Highlights immer weiter voran. Wir können alle gemeinsam gespannt sein und die Vorfreude auf dieses Festjahr genießen.

Bis dahin ist dann sicher auch der letzte Schnupfen abgeklungen, der Frosch im Hals hat sich wieder verzogen und wir werden alle mit Gottes Hilfe froh und gesund arbeiten aber eben auch feiern können. In diesem Sinne, bleiben Sie behütet.

T. Menzel
- Schulleiter -